

Zementgebundener Feinspachtel

PCI Barrafill[®] L

für Wandflächen aus Beton



Anwendungsbereiche

- Für innen und aussen.
- Für Wand und Decke.
- Für Kosmetikarbeiten an Betonbauteilen.
- Wiederherstellung beschädigter Kanten und Ecken.
- Für vollflächige Spachtelungen.
- Zum Ausbessern von unebenen Wandflächen.
- Zum Reparieren von Zementputz.
- Zum Füllen von Kiesnestern und Lunkern.
- Schichtdicke für Ausbruchstellen 1 bis 10 mm.
- Schichtdicke bei flächiger Anwendung 1 bis 7 mm.

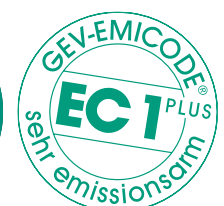


PCI Barrafill L für Kosmetikarbeiten an Betonbauteilen.

Produkteigenschaften

- **Einkomponentig.**
- **Wasserfest, witterungs- und frostbeständig.**
- **Leicht verarbeitbar,** geschmeidige Konsistenz.
- **Schnell abbindend,** dennoch ca. 50 Minuten Verarbeitungszeit.
- **Haftsicher** auf mineralischen Untergründen (wie Beton, Putz) und Mauerwerk.
- **In den Farbtönen hellgrau und dunkelgrau erhältlich,** daher durch Abmischung eine bessere Anpassung an den Farbton des Untergrundes möglich.
- **Problemlos überstreichbar.**
- **Gute Anpassung an die vorliegende Betonoberfläche möglich,** da die Oberflächenstruktur durch unterschiedliche Bearbeitungsmethoden individuell gestaltet werden kann.
- **Zertifiziert nach EN 1504-3 R2.**
- **Sehr emissionsarm,** GEV-EMICODE EC1 PLUS

| | |
|---|---|
| CE 0921,0767 | |
| PCI Augsburg GmbH Piccardstraße 11 D-86159 Augsburg 13 DE0097/02 | |
| PCI Barrafill L (DE0097/02) EN 1504-3:2005 | |
| Polymermodifizierter Zementmörtel (PCC) zur Instandsetzung (nicht statisch) von Betontragwerken EN 1504-3 Verfahren 3.13.2/7.1/7.2 | |
| Brandverhalten | Klasse E |
| Druckfestigkeit | Klasse R2 |
| Chloridgehalt | ≤ 0,05 % |
| Haftvermögen | ≥ 0,8 MPa |
| Temperaturwechselverträglichkeit | |
| Teil 1: | ≥ 0,8 MPa |
| Fruchtfaubeanspruchung | |
| Kapillare Wasseraufnahme | ≤ 0,5 kg/m ² ·h ^{0,5} |
| Gefährliche Stoffe | Übereinstimmung mit 5.4 (EN 1504-3) |



Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

| | |
|----------------|--|
| Materialbasis | Trockenmörtelmischung mit Spezialzementen, Zuschlagstoffen und Kunststoffen. |
| Farbe | grau |
| Korngrösse | 0 – 0,4 mm |
| Lieferform | 8-kg-Kunststoffeimer Art.-Nr. 1140 (hellgrau) 20-kg-Kunststoffeimer Art.-Nr. 1141 (hellgrau) 25-kg-Sack Art.-Nr. 1340 (hellgrau) 20-kg-Kunststoffeimer Art.-Nr. 1338 dunkelgrau |
| Lagerfähigkeit | mind. 9 Monate; trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern |

Anwendungstechnische Daten

| | |
|---|---|
| Schichtdicke | max. 10 mm für Ausbruchstellen max. 7 mm bei flächiger Anwendung |
| Verbrauch | |
| – Frischmörtel | ca. 1,8 kg/m ² und mm Schichtdicke |
| – Trockenmörtel | ca. 1,5 kg/m ² und mm Schichtdicke |
| Ergiebigkeit | |
| – 1 kg Pulver | ca. 0,65 l bzw. 0,3 m ² bei 2 mm Schichtdicke |
| – 8-kg-Eimer | ca. 5,4 l bzw. 2,7 m ² bei 2 mm Schichtdicke |
| – 20-kg-Eimer | ca. 13,0 l bzw. 6,5 m ² bei 2 mm Schichtdicke |
| Untergrund- und Verarbeitungstemperatur | + 5 °C bis + 30 °C |
| Mischungsverhältnis | ca. 3,5 Volumenteile PCI Barrafill L und 1 Volumenteil Wasser |
| Anmachwassermenge | 1,7 - 1,85 l Wasser pro 8 kg Pulver 4,3 - 4,6 l Wasser pro 20 kg Pulver 5,3 - 5,7 l Wasser pro 25 kg Pulver |
| Mischzeit | ca. 1 Minute |
| Verarbeitungszeit* | ca. 50 Minuten |
| Aushärtezeiten* | |
| – überstreichbar mit Silikat-, Zement- und Dispersionsfarbe | nach ca. 4 Stunden |
| – voll belastbar | nach ca. 7 Tagen |
| Druckfestigkeit nach 28 Tage | ≥ 30 N/mm ² |
| Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen | ≥ 6 N/mm ² |
| Haftzugfestigkeit | |
| - bei Raumtemperatur nach 28 Tagen | ≥ 0,8 N/mm ² |
| - nach Frost-Tau-Salz-Wechselbeanspruchung | ≥ 0,8 N/mm ² |
| Wasseraufnahmekoeffizient | ca. 0.39 kg/(m ² xh0.5) |

**Durchhärtezeiten sind bei + 20 °C und 65 % r.F. gemessen. Höhere Temperaturen und/oder höhere r.F. können diese Zeiten verkürzen und umgekehrt. Die vorliegenden technischen Daten sind nach den angegebenen Normen bestimmt. Die physikalischen Eigenschaften können sich unter Baustellenbedingungen verändern.*

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss rau, sauber, tragfähig sowie frei von Staub, Öl und Fett sein.
Lose Teile und Zementschlämme entfernen. Den Untergrund vor dem Mörtelauftrag gründlich vornässen und mattfeucht abtrocknen lassen. Der Untergrund muss mattfeucht sein, Pfützenbildung ist zu vermeiden. Durch Fett und Öl verunreinigte Flächen mit PCI Entöler reinigen.

Verarbeitung

1 Reparaturstelle vornässen und mattfeucht abtrocknen lassen.
2 Wasser in einem sauberen Arbeitsgefäß vorlegen, die entsprechende Menge PCI Barrafill L zugeben und mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug als Aufsatz einer Bohrmaschine so lange rühren, bis ein plastischer, knollenfreier Mörtel entstanden ist. Eine eventuelle zusätzliche Wasserzugabe darf erst nach einer Mischzeit von 30 Sekunden erfolgen, dabei darf die maximale Wassermenge nicht

überschritten werden. Durch eine zusätzliche Wasserzugabe kann sich die Erhärtungszeit verlängern und sich nach der Erhärtung des Kosmetikmörtels ein hellerer Farbton ergeben.

3 PCI Barrafill L wird mit der Kelle auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen.

4 Die Oberflächenbearbeitung kann mit feuchtem Styropor, Filz- oder Schwammbrett, Kunststoffalosse oder Synthetikschwamm vorgenommen werden.

Die Schichtdicke pro Arbeitsgang beträgt maximal 10 mm bei Ausbruchstellen, sowie maximal 7 mm bei flächiger Anwendung.

Während dem Ansteifen des Mörtels kann die Nachbearbeitung vorgenommen werden.

Der richtige Zeitpunkt der Nachbearbeitung ist abhängig von klimatischen Verhältnissen, von der Feuchtigkeit des Untergrundes, von der Konsistenz des Mörtels und von der aufgetragenen Schichtstärke.

Reinigung der Arbeitsgeräte

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ausgehärteten

Zustand ist nur noch mechanisches Abschaben möglich.

Bitte beachten Sie

- Bereits abbindenden Mörtel nicht mit Wasser verdünnen oder mit frischem Mörtel mischen.
- PCI Barrafill L ist bei heissem Wetter, direkter Sonneneinstrahlung oder starkem Wind vor dem raschen Austrocknen sowie vor Regen zu schützen.

- Sowohl die Anmachwassermenge, als auch der Zeitpunkt bzw. die Art der Oberflächenbearbeitung können Einfluss auf den resultierenden Farbton nehmen.
- Zur Einstellung des Farbtons können die Farbtöne PCI Barrafill hellgrau und dunkelgrau sowohl als Pulver als auch als Frischmörtel miteinander gemischt werden.

- Für grossflächige, dickschichtige Reparaturarbeiten ist an Wänden PCI Nanocret FC bzw. PCI Nanocret R2 und auf Böden PCI Nanocret R4 PCC zu verwenden.
- Für grossflächige Reparaturarbeiten ist eine ausreichende Untergrundfestigkeit von grösser 0,8 N/mm² zu gewährleisten.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI Barrafill L enthält Zement:
Verursacht schwere Augenschäden.
Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.

Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich. Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).

Auskunftgebende Abteilung:
Produktsicherheit /Umweltreferat
(zum Arbeits- und Umweltschutz)
Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525
Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen.

DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol

auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



+49 (8 21) 59 01-171



www.pci-augsburg.de

Live-Chat

Fax: Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263



zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien
Tel. +43 (1) 51 20 417
Fax +43 (1) 51 20 427
www.pci.at

PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank
Tel. +41 (58) 958 21 21
Fax +41 (58) 958 31 22
www.pci.ch

PCI Barrafill® L, Ausgabe Oktober 2021.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.